



Di fair Milch Säuliamt – Säuliamtler Milchbauern steigen in den Trinkmilchverkauf ein Wir wollen nicht mehr Restgeldempfänger sein



Die beteiligten Milchbauern der Genossenschaft Faire Milch Säuliamt und ihre Partner-Organisationen. Bild: zVg

Das europäische Konzept von Milchprodukten, für welche die Bauern einen kostendeckenden Milchpreis erhalten, wird endlich auch in der Schweiz eingeführt. Dem Konsumenten sollen die Mehrwerte der Schweizer Milch aufgezeigt werden, aber auch die Kosten dafür.

Nach langer Zeit der Vorbereitungen und Abklärungen ist es morgen, am 2. Dezember 2017, soweit: «Di fair Milch Säuliamt» wird zum ersten Mal in den Verkaufsregalen stehen. Stolz blicken wir auf die geleistete Arbeit zurück und können nun über Ereignisse schmunzeln, welche uns vor wenigen Wochen noch tiefe Sorgenfalten ins Gesicht getrieben haben.

Milchmarkt

Seit Jahren ist insbesondere der Milchpreis für Molkereimilch auf einem existenzbedrohenden Niveau. Täglich stellen in der Schweiz drei Betriebe die Milchproduktion ein, da sie ihren Lebensunterhalt damit nicht mehr bestreiten können. An diversen Fronten kämpfen verschiedene Organisationen für einen höheren Milchpreis, dies aber mit bescheidenen Erfolgen.

Säuliamtler Milchbauern haben sich nun entschieden, im Kampf um einen fairen Milchpreis, einen neuen Weg zu gehen. Unter der Marke «Di fair Milch Säuliamt» haben sie, mit diversen Partnern, ein regionales Projekt aufgezogen. Ziel dieses Projektes ist es, für die verkaufte Milch einen kostendeckenden Milchpreis für die Bauern zu

erreichen. Der kostendeckende Milchpreis wird von der Vollkostenrechnung Milch, welche Markus Höltschi vom LBBZ Hohenrain aus Buchhaltungsabschlüssen erstellt, definiert.

Der Ursprung der Idee einer fairen Milch ist wohl so alt wie die Problematik des Milchpreises in einem liberalisierten Marktumfeld selbst. Es existieren bereits in diversen europäischen Ländern Milchbauernorganisationen, welche Milchprodukte unter der Marke «Die faire Milch» verkaufen. Zusammengeschlossen durch das European Milkboard besteht ein gemeinsames Ziel: Einen kostendeckenden Milchpreis für die Bauern.

Faire Milch in der Schweiz

Seit bald 10 Jahren suchen die Initian-



ten Martin Haab und Werner Locher nach einem Verkaufspartner in der Schweiz, welcher bereit ist, eine faire Milch in das Regal zu stellen. Mit der Landi Albis konnte nun ein Partner für eine regionale faire Milch gefunden werden. Im Rahmen des Projektes «Innovativi Puure» vom Strickhof (www.innovativipuure.ch) wurde das Vorhaben mit einem Coachingbeitrag unterstützt. Auch das BLW hat sich mit einem Beitrag an den Vorabklärungen beteiligt. Mit diesem Startkapital war es möglich, die Vorbereitungen für das Projekt zu machen, ohne das angespannte Budget der Milchbauern bereits zu belasten.

In Zusammenarbeit mit dem Zürcher Bauernverband wurde das Projekt ausgearbeitet. Diverse kleinere und

grössere Herausforderungen haben den Beteiligten viel Zeit und Energie abverlangt. Dabei verzögerte sich der Start um mehrere Monate.

Am 15. September war das Projekt aber so weit fortgeschritten, dass die Gründungsversammlung der Genossenschaft Faire Milch Säuliamt stattfinden konnte. 27 stimmberechtigte Milchproduzenten haben sich in der Krone Hedigen eingefunden, um die Gründung zu vollziehen. Insgesamt umfasst die Genossenschaft inzwischen 40 aktive Milchproduzenten aus dem Bezirk Affoltern.

Schweizer Qualität

«Di fair Milch Säuliamt» steht für folgende Mehrwerte:

- Fair bezahlte Arbeit für den Bauern
- Naturbelassen im Gehalt

- Regional produziert und verarbeitet
- Tierwohlprogramm BTS oder RAUS
- Fütterung ohne gentechnisch veränderte Futterpflanzen

Viele Milchproduzenten in der Schweiz erfüllen die Qualitätsanforderungen für diese Milch längst, erhalten aber keinen angemessenen Preis dafür. Genau da setzt «Di fair Milch» den Hebel an. Unsere Schweizer Qualität ist auf einem sehr hohen Niveau und wir wollen dafür einen kostendeckenden Preis erhalten.

Weiter Informationen erhalten Sie unter www.di-fair-milch.ch.

■ Christian Weber, ZBV & Werner Locher
Präsident Gen. Faire Milch Säuliamt